

Staufer Kurrier

Amtsblatt
der Stadt
Waiblingen

WAIBLINGEN



Nummer 16 31. Jahrgang CMYK+

Donnerstag, 19. April 2007

Handwerker-Richtfest der Galerie Stihl und der Kunstschule

Beton, Stahl und fachliche Blicke

(gege) Die Reihe der Waiblinger Bauwerke, die weit über die Landesgrenzen hinaus Beachtung finden, wächst. Die wohl berühmtesten baulichen Errungenschaften der Stadt sind derzeit die beiden irgendwie fantastisch anmutenden Konstruktionen aus Stahl und Beton, aus denen bis zum kommenden Frühjahr die Galerie Stihl Waiblingen und die neue Kunstschule des Remstals mit ihrer transparent gläsernen Hülle entstehen werden. Das Handwerker-Richtfest der Bauten ist am Freitag, 13. April 2007, bei strahlendem Sonnenschein gewesen. Stadträtinnen und Stadträte, der Architekt Professor Hartwig N. Schneider, Bau- fachleute der Stadtverwaltung und der beauftragten Firmen und die unermü- dlichen Handwerker legten an diesem Tag ihre bauliche „Gedenkzeit“ ein, um den bis dahin vollzogenen Baufortschritt Revuepassieren zu lassen und gebüh- rend zu feiern.

Die Bagger im hinteren Teil des Geländes, die emsig Schotter bewegten um damit das Bau- vorhaben weiter gedeihen zu lassen, mussten wahrhaft eine kurze Zwangspause einlegen, als stellvertretend für die gesamte Handwerkerschaft sämtlicher Gewerke Bauunternehmer Friedrich Kuhnle in den obligatorisch gereimten Worten aus der Zusammenkunft ein Richtfest werden ließ. Hoch oben auf einem Gerüst, das mit einem Richtbäumchen geschmückt war, blickte er auf den Werdegang der beiden Kiesel zurück. Vom Wunsch der Stadtverwal- tung und des Gemeinderats nach besonderen Bauten, über die Phase der Standortsuche und dem Entschluß, die Bauwerke an den Rems- ufern zu platzieren. Die unerwartete und hohe Spende der Eva Mayr-Stihl Stiftung, die dieses Projekt eigentlich erst ermöglicht habe. Bis das Glas nach dem „Prosit“ auf dem Boden zer- schellte und damit die „Taufe“ vollzogen war,

ist jedenfalls nochmals allen Gästen bewusst geworden: Die Bauten sind eine gelungene Symbiose aus Architektur, gemeisterter stati- scher Herausforderung und Handwerkerlei- stung.

Baubürgermeisterin Birgit Priebe lobte die Handwerker, die Kollegen der beteiligten Fachbereiche und alle Mitverantwortlichen für das gelungene Zusammenwirken. „Es war ein Kraftakt, ein derartiges Projekt in solch kurzer Zeit zu stemmen“ betonte sie aber das Ergeb- nis mache alle Anstrengungen vergessen, be- sonders, wenn man bedenke, dass schon in kurzer Zeit, im ersten Mai-Wochenende, sich noch mehr Besucher an den Bauten einfinden werden.

Als vor fast genau fünf Jahren öffentlich wurde, dass sich in Waiblingen eine derartige monumentale Innovation anbahnt, konnte sich sicher niemand vorstellen, was dies in Zahlen und Dimensionen bedeuten sollte. Auf einer „Brutto-Grundrissfläche“, also der Gebäude- fläche, die sich an den Außenmaßen des Bau- werks orientiert, von 2 151,98 Quadratmetern wurden 1 267,80 Quadratmeter für die Galerie und 884,18 Quadratmeter für die Kunstschule eingeplant. Letztere ist 23 Meter breit und 31 Meter lang, die Galerie ist 52 Meter lang und 27 Meter breit. 85 stählerne Rohre, jedes mit einem Durchmesser von 75 Zentimetern bohrt sich mit ihren diamantenen Bohrköpfen tief ins Erdreich um gemeinsam der darauf installier-



Galerie Stihl Waiblingen und Kunstschule Unteres Remstal – Ein Richtfest für das Handwerk ist es am Freitag, 13. April 2007, gewesen, zu dem sich Stadträtinnen und Stadträte, Architekt Professor Hartwig N. Schneider, Handwerker, städtische Mitarbeiter und Verantwortliche getroffen hatten, um den ersten offiziellen Baufortschritt in Augenschein zu nehmen. Das „Richtfest für die Kunst“ wird vom 4. bis 7. Mai gefeiert. Foto: Greiner

ten Bodenplatte den notwendigen Halt zu ver- leihen. Für Stabilität und Flexibilität wurden die Rohre mit Stahlkonstruktionen verstärkt und zusätzlich mit Beton verfüllt. 300 Tonnen verbauten Stahlbetons, sind ebenfalls eine be- eindruckende Menge an Baustoff.

Die Bauwerke haben eine Höhe von sechs Metern und werden in etwa einem Jahr von ei-

ner transparenten Außenhülle umgeben sein, die nichts desto trotz auf dem aktuellen Stand der Wärmedämmung ist. Ob Tragwerksplan- nung, Bauphysik oder technische Anlagen, wie Sanitär, Lüftung, Heizung, Gebäudeautomati- on, Elektrik und Fördertechnik – jeder der an- wesende Fachleute erläuterte einzelnen klei- nen Besuchergruppen „sein“ Gewerk. Ein Fin-

gerzeit da, eine bedeutende Geste dort, der Hinweis auf Höhen, Verläufe, Gedanken und Ideen, eigentlich waren schon die Rohbauten an diesem Nachmittag mit so viel Leben und von so viel Kunst am Bau erfüllt, wie eigentlich erst im Frühjahr 2008 dort einziehen soll.

DRK-Ortsverein Waiblingen

OB bittet um Spenden

Das Deutsche Rote Kreuz, Ortsverein Waiblingen, bittet bei einer Haus- und Straßensammlung um eine Spende für seine ehrenamtliche Arbeit. Von 21. bis 28. April 2007 ziehen Mitglieder der Sanitätsbereitschaft I im Bereich der Waiblinger Kernstadt sowie in den Ortschaften Beinstein und Neustadt von Haus zu Haus, um um Spenden für die Sanitäts- ausrüstung zu bitten. Den Auftakt der Sammelaktion machen am Samstag, 21. April 2007, Oberbürgermeister Andreas Hesky und das Jugend-Rot-Kreuz. Sie bitten die Passanten von 9.30 Uhr bis etwa 11.30 Uhr auf dem Waiblinger Marktplatz, auf Höhe des Entenbrunnens, um eine Gabe zugunsten des DRK- Ortsvereins. Der Ortsverein stockt mit dem Erlös seine Sanitätsausrüstung auf. Die Sammlerinnen und Sammler können sich ausweisen. Im Bedarfsfall steht die Bereitschaftsleitung unter ☎ 0175/ 8511345 zur Verfügung.

Hallenbad Neustadt

Am Wochenende zu

Der TSV Neustadt, Abteilung Schwim- men, veranstaltet am Wochenende, am Samstag, 21. April, und Sonntag, 22. April 2007, den Vielseitigkeitscup des Schwimmverbands Württemberg. Am Samstag wird von 11 Uhr bis 18 Uhr geschwommen, am Sonntag von 9 Uhr bis 18 Uhr. Das Hallenbad Neustadt bleibt deshalb für die Öffentlichkeit und für die Vereine an diesem Wochenende ge- schlossen.

Richtfest am Remsbogen

Angerichtet – ausgerichtet

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Es wird ein Fest werden: Im wahren Sinn des Worts lädt die Stadt Waiblingen am ersten Mai-Wochenende von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai 2007, zum „Richtfest“ für die Galerie Stihl Waiblingen und die Kunstschule Unteres Remstal an den Remsbogen in Waiblingen ein: Unter dem Motto „Angerichtet – ausgerichtet“ wird mit einem viertägigen abwech- slungsreichen Programm ein Richtfest für die Kunst gefeiert. Das Programm beinhaltet ver- schiedene Workshops für Kinder, Vorträge unter anderem mit dem Titel „Die Bedeutung der Zeichnung in der zeitgenössischen Kunst“, einen Festabend im Kunstzelt, der gleichzeitig Gesellschaftsabend für die Gäste aus Waiblingens Partnerstadt Baja aus Sü-

Waren-Tauschtag am 21. April

Wieder in der Rundsporthalle

Der Waren-Tauschtag am Samstag, 21. April 2007, wird wieder am gewohnten Standort ver- anstaltet: Die Rundsporthalle in der Waiblinger Talau verwandelt sich in einen Tauschba- sar. Von 9 Uhr bis 11.30 Uhr können gut erhal- tene Gegenstände angeliefert werden, wobei sperrige Dinge wie zum Beispiel Kinderwagen aus Platzgründen nicht mitgebracht werden dürfen. Diese können am „Schwarzen Brett“ ausgeschrieben werden. Die mitgebrachten und tatsächlich wiederverwendbaren sowie hygienisch einwandfreien Gebrauchs-Gegen- stände werden sortiert auf Tischen ausgelegt. Von 9 Uhr bis 12 Uhr kann jeder „zum Nulltarif“ von den Tischen das mitnehmen, was er gebrauchen kann. Fragen beantwortet die städtische Abteilung Umwelt, ☎ 5001-445.

Amtliche
Bekanntmachungen

Sitzungs-Kalender

Am Donnerstag, 19. April 2007, findet um 9 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Stadtseniorenrats statt.

TAGESORDNUNG

1. Verabschiedung der ausscheidenden und Begrüßung der neu gewählten Stadtseniorenrätinnen- und -seniorenräte durch OB Hesky
2. Genehmigung des Protokolls der Sitzung vom 8. Februar 2007
3. Wahl der/des Vorsitzenden sowie der/ des stellvertretenden vorsitzenden
4. Berufung weiterer Mitglieder des Stadtseniorenrats Fortsetzung auf Seite 2

Stadträtinnen und Stadträte haben das Wort

CDU

Streichelzoo, Jugendfarm, Freizeitpark auf dem Finkenbergring? An Ideen fehlt es wohl nicht. Wie oder was kann – möglichst ohne Folgekosten für die Stadt – realisiert werden?

Da ist der Streichelzoo. Einfache Stallung und Weide würden wohl genügen. Soll ja nicht gleich „Tripsdrill“ Konkurrenz machen. Ehrenamtlich auf Dauer wohl nicht zu bewältigen. Schließlich brauchen auch Tiere die eine oder andere ständig präsente Bezugsperson. Bei öffentlicher Trägerschaft würden also fortlaufende Personalkosten entstehen. Ein privater Unternehmer aber muss Eintrittsgelder erheben und Expansion betreiben.

Die Jugendfarm – bestehend. Nur, ohne Träger, der den Miniaturbauernhof betreibt, geht es auch hier nicht. Im übrigen wird auch er Personalkostenzuschüsse verlangen müs- sen, denn Erlöse sind nicht zu erwirtschaften.

Der Freizeitpark – ein Gebilde zwischen Trimm-dich-Pfad und Fitnessstudio? In der Tat nicht mehr „in“ und wegen Vandalismus und Verkehrssicherungspflicht zumindest pflegeaufwändig.

bleibt nur noch der (englische) Landschafts- park als „botanischer“ Garten mit europäi- schen Bäumen und Gehölzen. Nicht zu verges- sen Infotafeln zur Geschichte, damit nachfol- gende Generationen nicht glauben es handle sich um einen „Zeugenberg“ der Schwäbi- schen Alb. Pflegeaufwand: gering. – Im Inter- net: www.cdu-waiblingen.de. Alfred Bläsing

BüBi

Alles neu macht der Mai – oder: eine Stadt im Umbruch, der auch so etwas wie ein Aufbruch ist! Einen solchen Eindruck kann gewinnen, wer gelassenen Schrittes unsere Innenstadt durchschreitet oder in den soeben vorgestell-



Roter Teppich weist den Weg in die Innenstadt

Kaum ist ein Teil des roten Teppichs am Mittwochmittag, 18. April 2007, verlegt gewesen, wurde er auch schon von Passanten gern betreten. Der Teppich bringt die Fußgänger nicht nur staubfrei- en Schuhs in die Innenstadt, er weist ihnen auch den Weg dorthin. Wer vom Wasen über den Rems- steig kommend den Baustellenbereich für die neue Galerie und Kunstschule betritt, wird künftig auf einem roten Teppich in die Innenstadt geleitet. Der derzeitige Fußweg gilt wenigstens bis zum ereignisreichen Wochenende von 4. bis einschließlich 7. Mai 2007 mit Richtfest und „Rems- total“. Wie Michael Gunser, der stellvertretende Leiter des Fachbereichs Hochbau und Gebäude- management der Stadt Waiblingen, mitteilt, sei es dem Stadtbauamt gelungen, für die nächsten drei Wochen den kürzeren und altbekannten Weg vom Wasen über den Steg zwischen Kindergar- ten und Kunstschule in die Altstadt offen zu halten. Der Weg ist geschottert und wurde zur bes- seren Begehbarkeit mit einem Filzrasenteppich ausgelegt, der, auch wenn die Wegführung später geändert werden muss, die Passanten wie ein roter Faden begleitet. Gunser betont ausdrücklich, dass die Stadtverwaltung bemüht ist, während der gesamten Bauzeit, auch so lange die Außenan- lagen für Galerie und Kunstschule angelegt werden, einen direkten Weg in die Innenstadt offen- zuhalten. Foto: Redmann

Stadt Waiblingen



Amtliche Bekanntmachungen

Geschäftsbericht der städtischen Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH

zum 31. Dezember 2005
Bilanz Aktivseite

	Stand 31.12.2005 Euro	Stand 31.12.2005 Euro	Stand 31.12.2004 TEuro
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	7 511 708,27		7 672 688
2. Wohnbauten auf fremden Grundstücken	670 787,00	8 182 495,27	8 360
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gesellschafter	7 576,84		(0,4)
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	8 825,75		4
3. Sonstige Vermögensgegenstände	340,98		1
		16 743,57	5
II. Guthaben bei Kreditinstituten		14 680,35	27
C. Rechnungsabgrenzungsposten			
		15 699,97	14
		<u>8 229 619,16</u>	<u>8 406</u>

Bilanz Passivseite

	Stand 31.12.2005 Euro	Stand 31.12.2005 Euro	Stand 31.12.2004 TEuro
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1 022 583,76		1 023
II. Kapitalrücklage	1 291 271,03		1 291
III. Verlustvortrag	-49 839,06		-50
B. Empfangene Ertragszuschüsse		2 264 015,73	2 264
C. Rückstellungen			
Sonstige Rückstellungen		7 000,00	7
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	5 200 574,05		5 550
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2 724,24		4
3. Verbindlichkeiten gegenüber den Gesellschaftern	292 293,97		265
4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	463 011,17		219
5. Sonstige Verbindlichkeiten, davon			(0,02)
a) aus Steuern	0,00 Euro (Vj. 0,00 TEuro)		
b) im Rahmen der sozialen Sicherheit	0,00 Euro (Vj. 0,02 TEuro)		
		5 958 603,43	6 038
E. Rechnungsabgrenzungsposten		0,00	1
		<u>8 229 619,16</u>	<u>8 406</u>

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Städtischen Wohnungsgesellschaft für das Geschäftsjahr 2005

	2005 Euro	2005 Euro	2004 TEuro
1. Umsatzerlöse	767 444,35		761
2. Sonstige betriebliche Erträge	439,68	767 884,03	(0,2)
			761
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	98 864,79		97
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	20 692,56		20
		119 557,35	117
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	4 244,64		4
b) Soziale Abgaben	754,68		1
	4 999,32		5
5. Abschreibungen auf Sachanlagen	177 989,00		178
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	69 243,69		72
		371 789,36	372
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		451,52	1
davon aus verbundenen Unternehmen	0,00 Euro (Vj. 0 TEuro)		
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		266 917,94	282
davon an verbundene Unternehmen	10 527,92 Euro (Vj. 13 TEuro)		
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		129 628,25	108
10. Sonstige Steuern		17 988,29	18
11. Aufgrund eines Gewinnabführungsvertrags abgeführte Gewinne		111 639,96	90
12. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag		<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Die Wirtschaftsberatungs-AG Stuttgart hat für den Abschluss des Geschäftsjahrs 2005 den Bestätigungs-Vermerk ohne Einschränkung erteilt. Die Gesellschafter-Versammlung hat am 19. Dezember 2006 den Abschluss für das Geschäftsjahr 2005 festgestellt. Der Geschäftsbericht 2005 liegt vom Zeitpunkt der Veröffentlichung an sieben Tage lang im 3. Stock des Verwaltungsgebäude der Stadtwerke Waiblingen, Schorndorfer Straße 67 in Waiblingen, zur Einsichtnahme aus.

Städtische Wohnungsgesellschaft Waiblingen GmbH
Geschäftsführung
Rainer Hähnle/Volker Eckert

Einschränkungen des Viehverkehrs

In Mainz wurde die Blauzungenkrankheit, eine Viruskrankeheit bei Wiederkäuern, festgestellt. Der gesamte Rems-Murr-Kreis liegt innerhalb einer verordneten 150-km-Restriktionszone, von der der gesamte Regierungsbezirk Stuttgart mit Ausnahme des Landkreises Heidenheim sowie des östlichen Ostalb-Kreises betroffen ist. Die Bedingungen für den Transport von empfänglichen Tiere wurde verschärft, da nach dem Ende der kalten Jahreszeit wieder mit einer Übertragung durch Gnuzen (kleine Stechmücken) gerechnet werden muss. Für die Tierhalter aus den betroffenen Gebieten ergeben sich dadurch Transportbeschränkungen für alle Wiederkäuer. Diese Tiere können nur innerhalb der 150 km-Zone frei verbracht werden. Aus der 150-km-Zone heraus (z. B. in den östlichen Ostalbkreis, in den Süden Baden-Württembergs oder nach Bayern) dürfen sie nur unter strengen Auflagen transportiert werden. Für Detailfragen steht der Geschäftsbereich Verbraucherschutz und Tierärztlicher Dienst unter ☎ (07191) 8954068 zur Verfügung.

Die Blauzungenkrankheit ist eine reine Tierkrankheit. Eine Gefahr für Menschen besteht nicht. Fleisch und Milchprodukte können auch ohne Bedenken verzehrt werden. Die Blauzungenkrankheit ist eine an-

zeigepflichtige Viruserkrankung von Wiederkäuern, die mit Fieber und Schwellungen im Kopfbereich, Hautveränderungen am Maul, Kronsau und Euter sowie Lahmheiten einhergeht. Das krankmachende Virus (BTV - Blutongue-Virus) wird von einer Stechmückenart (Gnuzen) verbreitet, die vor allem am späten Abend, nachts und am frühen Morgen aktiv ist und sehr leicht vom Wind über weite Strecken verfrachtet werden kann. Eine direkte Ansteckung von Tier zu Tier erfolgt nicht. In der Regel erkranken vor allem Schafe. Derzeit tritt die Infektion in Deutschland aber vor allem bei Rindern auf.

Das Hauptverbreitungsgebiet der Blauzungenkrankheit ist Afrika. Von dort hat sich die Krankheit zuerst nach Südeuropa und mittlerweile auch nach Mitteleuropa ausgebreitet. Im August 2006 kam es zu ersten Erkrankungsfällen in den Niederlanden und in Belgien. Inzwischen hat es jedoch auch in Deutschland zahlreiche Erkrankungsfälle bei Rindern und Schafen gegeben.

Waiblingen, 4. April 2007
Landratsamt Rems-Murr
Geschäftsbereich Verbraucherschutz und tierärztlicher Dienst

Feuerbrandbekämpfung 2007

Die Bekämpfung der gefährlichen Feuerbrandkrankheit beim Kernobst ist zusätzlich zu den bekannten Schnitt- und Rodemaßnahmen im Jahr 2007 wieder mit dem streptomycinhaltigen Mittel Plantomycin, Strepto oder Firewall 17 WP möglich. Die Regierungspräsidien haben eine Allgemeinverfügung erlassen, in der u. a. geregelt ist, dass die Anwendung von Plantomycin, Strepto bzw. Firewall 17 WP nur im Erwerbsanbau und in Vermehrungsbeständen von Kernobst erlaubt ist, nicht aber im Streuobst oder im Haus- und Kleingarten. Obstbauern benötigen einen Berechtigungsschein vom zuständigen Landwirtschaftsamt bei den Landratsämtern, mit dem die Mittel eingekauft und angewandt werden dürfen.

Maximal sind drei Anwendungen einschließlich nach Hagelschlag möglich. Eine Wartezeit von 21 Tagen ist einzuhalten. Zu Gewässern muss bei allen Mitteln je nach Ausbringungsgeschwindigkeit ein bestimmter Abstand eingehalten werden. Die Mittel sind nicht bienengefährlich. Die Obstbauern sind jedoch verpflichtet, die Imker etwa acht bis 14 Tage vor einer beabsichtigten Plantomycin-, Strepto- oder Firewall 17 WP-Anwendung zu informieren. Zu dem Kreis gehören diejenigen Imker, deren Bienenstöcke bis drei Kilometer von der zu behandelnden Fläche entfernt sind. Die aktuellen Anwendungstermine werden während der Blüte mit Hilfe von Prognosemodellen berechnet und durch die Landratsämter bekannt ge-

geben. Die Obstbauern müssen die Anwendung von Strepto, Plantomycin und Firewall 17 WP im Berechtigungsschein dokumentieren. Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt muss die Gebrauchsanleitung eingehalten werden. Der Besitz von Berechtigungsscheinen und die Anwendung von Plantomycin, Strepto bzw. Firewall 17 WP werden kontrolliert. Gleichfalls wird wieder ein Honigmonitoring durchgeführt, d. h. Honige von Bienenvölkern, die behandelte Anlagen befliegen haben, können vor dem Inverkehrbringen auf Rückstände von Streptomycin kostenfrei vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg untersucht werden. Weitere Informationen sind unter www.ltz-augustenberg.de zu finden.

Das Pflanzenstärkungsmittel Blossom Protect hat sich in mehrjährigen Versuchen als nahezu so gut wirksam wie streptomycinhaltige Mittel erwiesen. Es wird außer den streptomycinhaltigen Mitteln zur Feuerbrandbekämpfung empfohlen. Bei empfindlichen Sorten kann allerdings die Berostung gefördert werden. Einschränkungen bei der Schorf- und Schorfbekämpfung müssen beachtet werden. Die Obstbauern sollten sich vom Geschäftsbereich Landwirtschaft beraten lassen.

Waiblingen, im April 2007
Landratsamt Rems-Murr-Kreis,
Geschäftsbereich Landwirtschaft

Der MuT – Stadtmarketing und Tourismus GmbH Waiblingen – ist im Rahmen der kommunalen Aufgabenerfüllung die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings für die Stadt Waiblingen und die Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Tourismus' in der Stadt Waiblingen übertragen.

Zur Umsetzung dieser vielseitigen Aufgabenfelder besetzt die Stadt Waiblingen baldmöglichst die neu geschaffene Stelle der/des hauptamtlichen

Geschäftsführerin/ Geschäftsführers

Die Aufgabenschwerpunkte sind

- die Konzeption und Durchführung der Image- und Stadtwerbung sowie des Stadtmarketings für die Stadt Waiblingen (Marketingkonzeption und -maßnahmen)
- die Erhöhung der Attraktivität der Innenstadt
- die verantwortliche Planung, Durchführung und Koordination sämtlicher Eigenveranstaltungen der Stadt, die sich auf das Stadtmarketing auswirken; dazu gehören u. a. Altstadtfest, Ostermarkt, Martinmarkt, Weihnachtsmarkt
- die Förderung von Einrichtungen und Veranstaltungen des Tourismus' in der Stadt Waiblingen
- die Unterstützung und Mitwirkung bei Fremdveranstaltungen
- die Aufstellung des Wirtschaftsplans, des Jahresabschlusses und des Lageberichts
- die Gästeinformation

Wir erwarten

- Erfahrung im Bereich des Stadtmarketings/Tourismus', insbesondere Erfahrung im Eventmanagement
- Kreativität
- Organisationsgeschick
- ausgeprägtes Überzeugungs- und Kommunikationstalent sowie Integrationsfähigkeit
- Kenntnisse und Erfahrungen im Umgang mit betriebswirtschaftlichen Instrumenten
- Überdurchschnittliche Einsatzbereitschaft und Belastbarkeit
- Offenheit gegenüber Neuerungen
- ein Studium oder eine einschlägige Ausbildung wären von Vorteil

Wir bieten einen verantwortungsvollen und interessanten Aufgabenbereich im Team eines leistungsbereiten Mitarbeiterstamms.

Die Vergütung erfolgt je nach Qualifikation. Die erstmalige Besetzung der Stelle ist zeitlich befristet auf drei Jahre vorgesehen.

Wenn Sie Interesse an der herausfordernden Aufgabe haben, dann überzeugen Sie uns mit einer aussagekräftigen Bewerbung bis zum 4. Mai 2007 an den Aufsichtsratsvorsitzenden der MuT GmbH, Oberbürgermeister Andreas Hesky, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen. Für telefonische Auskünfte steht Oberbürgermeister Hesky unter ☎ (07151) 5001-211 zur Verfügung.

Sitzungs-Kalender

Fortsetzung von Seite 1
5. Termine 2007
6. Verschiedenes

Am Donnerstag, 19. April 2007, findet um 18 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Jugendgemeinderats statt.
TAGESORDNUNG
1. Rechte, Pflichten, Aufgaben des JGRs
2. Verpflichtung durch den Oberbürgermeister
3. Wahl des/der Vorsitzenden und zwei Stellvertreter
4. Festlegung der Ausschüsse und deren Mitglieder
5. Verteilung sonstiger Ämter
6. Organisatorisches
7. Verschiedenes

Am Freitag, 20. April 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Bittenfeld statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Hauptschulplanung Neustadt/Hohenacker/Bittenfeld
4. Verwendung der Budgetmittel des Ortschaftsrats
5. Baugesuche
6. Verschiedenes, Anfragen, Bekanntgaben

Am Freitag, 20. April 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Bittenfeld eine Sitzung des Ortschaftsrats Hegnach statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Bekanntgaben nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Richtlinien für Veranstaltungen im Freien in der Ortschaft Hegnach für 2007 – Festlegung des seltenen Ereignisses im Sinn der Freizeitlärm-Richtlinien
4. Baugesuche
5. Bekanntgaben
6. Verschiedenes

Am Freitag, 20. April 2007, findet um 19.30 Uhr im Sitzungssaal des Neustadter Rathauses eine Sitzung des Ortschaftsrats Neustadt statt.
TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Umbau der Ballsporthalle „Grüner Trichter“ – Baugesuch
3. Baugesuche
4. Hauptschul-Planung Neustadt/Hohenacker/Bittenfeld – Beratung des Verwaltungsvorschlags
5. Verschiedenes

Am Montag, 23. April 2007, findet um 18 Uhr in der Steinscheuer bei der Häckermühle, Brückenstraße 7 in Weinstadt-Großheppach, eine Versbandsversammlung des Planungsverbands Unteres Remstal statt.
TAGESORDNUNG

1. Fortschreibung des Regionalplans für die Region Stuttgart – Bericht über den Verfahrensstand und die geplante Vorgehensweise des Planungsverbands Unteres Remstal
2. Bebauungspläne und Planungen der Mitgliedsgemeinden
 - 2.1 Kernen-Rommelshausen „Lange Äcker“
 - 2.2 Waiblingen-Hegnach „Hinter der Gasse/Neckarremser Weg“
3. Bebauungsplan „Wiesenacker“ – Geplante Erweiterung eines bestehenden Möbelhauses in Fellbach – Bericht über den Stand

des Verfahrens
4. Verschiedenes

Am Dienstag, 24. April 2007, findet um 16 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Planung, Technik und Umwelt statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Standortentwicklung Karlstraße 10 – Nahversorgung nördliche Kernstadt, VHS, Wohnnutzung
3. Neubebauung Wasen; Städtebaulicher Wettbewerb und weiteres Vorgehen
4. Schlosskeller Waiblingen – Baubeschluss
5. Grün- und Sportanlage Neustadt-Nord „Grüner Trichter“ – Umbau der Ballsporthalle
6. Parkleitsystem Waiblingen
7. 2. Bebauungsplanänderung „Östlich der Endersbacher Straße“ und örtliche Bauvorschriften; Änderung im Bereich Flst 3743, 3744, 3745, 3746, Planbereich 12, Gemarkung Beinstein – Auslegungsbekanntgabe
8. Bebauungsplan „Kleines Feld“ – Aufstellungsbeschluss
9. Veränderungssperre – Bebauungsplan „Kleines Feld“
10. Stadtentwicklungsplan, Fortschreibung 2007 – Sachstandsbericht und Projektstände
11. Vergaben:
a) Jahrestiefbauarbeiten Kanalunterhaltung 2007
b) Parkplätze Rundsporthalle
c) RÜB Eisental III – Elektro- und Maschinentechnische Ausrüstung
d) Außenanlagen Karolinger Grund- und Hauptschule – Ganztageseinrichtungen
12. Verschiedenes
13. Anfragen

Am Mittwoch, 25. April 2007, findet um 18 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Bildung, Soziales und Verwaltung statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Hauptschulplanung für Bittenfeld, Hohenacker und Neustadt
3. Stadtentwicklungsplan, Fortschreibung 2007 – Sachstandsbericht und Projektstände
4. Bericht aus dem Ordnungswesen 2006
5. Sperrzeit für Schank- und Speisewirtschaften in der historischen Innenstadt anlässlich des Altstadtfestes 2007
6. Annahme von Spenden
7. Verschiedenes
8. Anfragen

Am Donnerstag, 26. April 2007, findet um 18.30 Uhr im Ratssaal des Rathauses Waiblingen eine Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Kultur und Sport statt.

- TAGESORDNUNG
1. Bürger-Fragestunde
2. Stadtentwicklungsplan, Fortschreibung 2007 – Sachstandsbericht und Projektstände
3. Jahresbericht 2006 Wirtschaftsförderung/ Stadtmarketing
4. Tourismus in Waiblingen – Bericht von Klaus Lindemann, Geschäftsführer der Region Stuttgart Marketing GmbH
5. Verschiedenes
6. Anfragen

Personalien

Hans Peter Stihl 75 Jahre alt

Diplom-Ingenieur Hans Peter Stihl hat am Mittwoch, 18. April 2007, seinen 75. Geburtstag begangen. Oberbürgermeister Andreas Hesky überbrachte dem Ehrenbürger der Stadt Waiblingen an dessen Ehrentag seine Glückwünsche und wünschte ihm Gesundheit, Glück und Wohlergehen. Stihls Geburtstag sei Anlass, ihm für die Verbundenheit der Firma Stihl mit der Stadt und das Bekenntnis zum Stammsitz Waiblingen zu danken. Gern werde die Stadt Waiblingen alles in ihren Möglichkeiten Stehende tun, um Erweiterungspläne der Firma am Standort Neustadt zu unterstützen und zu fördern. Hans Peter Stihl verkörpere hohe Werte. Er stehe für verantwortungsvolles Unternehmertum und sei ein Vorbild für die gelebte und praktizierte Sozialpflichtigkeit des Eigentums. Immer wieder komme zum Ausdruck, wie sehr Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Firma Stihl diese Eigenschaften und die besondere Prägung des Unternehmens schätzten.

Hans Peter Stihl ist persönlich haftender Gesellschafter und Beiratsvorsitzender der STIHL Holding AG & Co. KG sowie Aufsichtsratsvorsitzender der STIHL AG. Von 1973 bis 2002 war Hans Peter Stihl Vorsitzender der Geschäftsführung des STIHL Stammhauses, der ANDREAS STIHL AG & Co. KG mit Hauptsitz in Waiblingen bei Stuttgart. Am 1. Juli 2002 zog sich Stihl gemeinsam mit seinen Geschwistern aus dem Vorstand der STIHL AG zurück und übertrug die operative Führung einem familienfremden Management. Er baute das Unternehmen zu einer Unternehmensgruppe mit in-

ternationaler Struktur aus. Außer den sieben Werken in Deutschland, die das Stammhaus bilden, gehören zur STIHL Gruppe heute fünf Produktionsstandorte im Ausland (Brasilien, USA, Schweiz, China und Österreich). Durch die Errichtung weltweiter Vertriebsgesellschaften ist außerdem der Vertrieb in 30 wichtigen ausländischen Absatzländern in eigener Hand. Priorität legt Stihl stets auf die hohe Qualität von Produkten und prägte so das weltweit geltende Qualitätsversprechen „Made by STIHL“. STIHL erzielt heute mit mehr als 9 000 Beschäftigten einen Umsatz von etwa zwei Milliarden Euro. Schon 1985 führte Stihl eine Kapitalbeteiligung für die Mitarbeiter im Stammhaus ein.

Hans Peter Stihl, der seit September 2002 die Republik Singapur als Honorarkonsul und seit August 2004 als Honorargeneralkonsul in Baden-Württemberg, Hessen, Rheinland-Pfalz und Saarland vertritt, war von März 1988 bis Februar 2001 Präsident des Deutschen Industrie- und Handelsstags (DIHT). Während seiner DIHT-Präsidenschaft baute Stihl das Netz der Auslandsverkaufskammern (AHKs) beträchtlich aus und engagierte sich nach der Wiedervereinigung beim Aufbau der Industrie- und Handelskammern in den neuen Bundesländern. Seit seinem Ausscheiden aus den Spitzenämtern der Kammerorganisation im Februar 2001 ist Stihl Ehrenpräsident sowohl des Deutschen Industrie- und Handelskammertags (DIHK) als auch der IHK Region Stuttgart, deren Präsident er von 1989 bis 2001 war. Beim DIHK sitzt er außerdem dem Ältestenrat vor. Von 1973 bis 1988 gehörte er dem Vorstand des Verbands der Metallindustrie Baden-Würt-

temberg (VMI) an, die vergangenen acht Jahre davon als dessen Vorsitzender. Damit verbunden war er gleichzeitig auch Vizepräsident des Gesamtverbands der Metallindustriellen Arbeitgeberverbände (Gesamtmittel). In der Eigenschaft als VMI-Vorsitzender war er Verhandlungsführer bei zahlreichen Tarifverhandlungen der Metallindustrie mit der IG Metall.

1982 verlieh ihm der Bundespräsident das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, 1992 das Große Verdienstkreuz und 2002 das Große Verdienstkreuz mit Stern. Stihl ist Träger des Großen Goldenen Ehrenzeichens mit dem Stern der Republik Österreich und des Ordens Marienland zweiter Klasse der Republik Estland. 1995 erhielt er die Wirtschaftsmedaille und 2001 die Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg und ebenfalls 2001 für das Unternehmen die Staufer-Medaille in Gold, schon 1987 den Verdienstorden des Landes Rheinland-Pfalz.

Ausgezeichnet wurde Stihl 2001 vom Zentralverband des deutschen Handwerks mit dem Handwerkszeichen in Gold. Die Industrie- und Handelskammer verlieh ihm 1997 den Merkurpreis, das Forum Region Stuttgart im Jahr 2001 den „Regionaut“ (seit 2002 Hans Peter Stihl-Preis) für die Verdienste um die Region Stuttgart. Im Jahr 2003 erhielt er den Hanns-Martin-Schleyer-Preis für Verdienste um die Festigung und Förderung der Grundlagen eines freiheitlichen Gemeinwesens. 2005 wurde Stihl in die Hall of Fame des Manager-Magazins aufgenommen.

Weiterhin steigende Ausleihzahlen in der Stadtbücherei Waiblingen – Heißt begehrt: digitale Medien

Waiblingen geht viermal im Jahr durch die Bücherei

Im Jahr 2006 hat das Angebot der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck bei ihren Benutzerinnen und Benutzern wieder großen Anklang gefunden. Mehr als 20 Prozent der Waiblinger sind Inhaber eines Benutzerausweises. Der Bestand mit 82 223 Medien – davon etwa 10 000 Romane, 30 000 Sachbücher, 600 Spiele, 14 500 CDs, DVDs, Videos und Kassetten sowie 18 000 Kinder- und Jugendmedien – hatte insgesamt 562 790 Entleihungen zu verzeichnen. Das bedeutet, er wurde fast siebenmal insgesamt umgesetzt.

In den fünf Ortsbüchereien in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt sind insgesamt 33 357 Medien vorhanden, diese wurden mit 72 343 Entleihungen registriert. Für das Gesamtsystem bedeutete dies 635 133 Ausleihvorgänge. Büchereileiterin Ute Bräuninger-Thaler ist zufrieden. Zum Vergleich: im Jahr 2003 waren es in der Zentrale 475 831 Entleihungen und im Gesamtsystem 540 924 Ausleihvorgänge. Und nur drei Jahre zuvor, 2001, waren es etwa 25 Prozent, also 100 000 Entleihungen weniger.

Noch einige Zahlen aus der Zentrale im Marktdreieck: Durchschnittliche Entleihungen pro Öffnungstag – 2 269; pro Monat – 47 081; pro Benutzer – 56; Umsatz des Medienbestands – 6,8-mal.

Durch die hohen Entleihzahlen müssten al-

erdings mehr Medien häufiger ersetzt werden, erklärt die Büchereileiterin. Medien bedeutet: in der Bücherei sind außer Büchern auch Kassetten, Spiele, Videos, CDs, CD-ROMs, Karten und inzwischen auch DVDs vorhanden. Diese finden reißenden Absatz: jede CD-ROM ist im vergangenen Jahr im Schnitt ungefähr 14-mal ausgeliehen worden, jede DVD und jedes Video 20-mal, jedes Spiel zwölfmal, jede CD fast 15-mal und jede Kassette ebenfalls 15-mal. Das starke Interesse an den AV- und digitalen Medien ist mit Sicherheit auch auf das vom Fachpersonal ausgewählte Angebot zurückzuführen.

Auch die Veranstaltungen waren gut besucht: mit dem „Waiblinger Kiebitz“ waren es insgesamt 243 Veranstaltungen und Führungen mit fast 9 000 Besuchern. Mehr als 200 000

Besucher wurden im Jahr 2006 in der Bücherei gezählt, also ganz Waiblingen marschiert etwa viermal pro Jahr durch die Bücherei. Das bedeutet ungefähr 4 000 Besucher pro Woche, mehr als 16 000 Besucher im Monat.

Der „Waiblinger Kiebitz“, der Kinder- und Jugendmedienpreis zum Thema Natur und Umweltschutz, wurde 2006 zum vierten Mal verliehen. Mit dem Preis wurde die Kinderzeitschrift „Tu was“ gekürt. Zahlreiche Veranstaltungen mit bekannten Kinder- und Jugendbuchautorinnen und -autoren sowie eine umfangreiche Ausstellung zum Thema „Regenwald“ gehörten ebenfalls zum „Kiebitz“.

Für die Erwachsenen hat sich die Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ erfolgreich etablieren können, die jeweils am letzten Mittwoch im Monat um 15 Uhr stattfindet und bei der die Werke von Autorinnen und Autoren anlässlich eines Jubiläums präsentiert werden.

Moderne Technik und Leseförderung für Kinder und Jugendliche

Den Waiblinger Schulen wurden im Jahr 2006 über den „Kiebitz“ hinaus weitere attraktive Angebote gemacht. So gibt es für sämtliche Grundschulen das Angebot zu bestimmten Themen bereits zusammengestellte Medienkisten zu nutzen. In der Bücherei selbst steht ein Raum für Klassenführungen und Recherchen für Schulklassen samt Ausstattung mit PC, Internetzugang und Drucker zur Verfügung.

Drei der fünf Hauptschulen sind seit Oktober 2006 am Leseförderungsprojekt für die fünften Hauptschulklassen beteiligt, das in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg und dem „Hegnacher Spielraum“ stattfindet und vom Zeitungsverlag Waiblingen unterstützt wird. Auch für die Kindergärten gibt es extra Angebote. So wurde 2007 zuerst in den städtischen Kindergärten mit dem Bücherei-Führerschein für die einzuschulenden Kinder gestartet. Beim nächsten Mal sollen auch die konfessionellen Kindergärten bzw. alle Kindergärten der Stadt Waiblingen dieses Angebot erhalten.

Angebot sogar noch ausgebaut

Außerdem konnte die Bücherei für 2007 tatsächlich ihr Angebot noch weiter ausbauen: für die Besucher der Ortsbüchereien stehen seit Ostern auch direkt in Beinstein, Bittenfeld, Hegnach, Hohenacker und Neustadt Hörbücher zum Entleihen bereit. Insgesamt 400 CDs wurden angeschafft und damit möglichst viele zum Zug kommen, wurde die Ausleihe auf fünf Hörbücher pro Entleiher begrenzt. Lauter neue Titel warten auf die Besucher, so zum Beispiel die Krimis von Elizabeth George und Henning Mankell oder beliebte Titel von Gaby Hauptmann und Charlotte Link.



Die Stadtbücherei Waiblingen ist immer für einen Rekord gut: die Ausleihzahlen sind auch im Jahr 2006 wieder nach oben geschneit. Dass die Räume im Marktdreieck hingegen nicht gerade ideal sind, davon hatten sich die Mitglieder des Gemeinderats erst Mitte Februar überzeugt.

Archivbild: Redmann

Veranstaltungen in der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck

Waiblinger Autorin liest aus ihrem neusten Buch



Aus ihrem neuesten Roman „Das Mädchen und die Herzogin“ liest die Waiblinger Autorin Astrid Fritz am Freitag, 20. April 2007, um 19.30 Uhr im Veranstaltungsraum „TIM“ im Untergeschoss der Stadtbücherei. Im Mittelpunkt des historischen Romans stehen die württembergische Herzogin Sabina und das Bauernmädchen Marie vor dem Hintergrund der ersten Bauernaufstände des „Armen Konrads“ zu Beginn des 16. Jahrhunderts. Die Veranstaltung ist Bestandteil der Reihe „Heimat ist, wenn...“ und wird in Kooperation mit der Buchhandlung Hess, die mit einem Büchertisch vertreten sein wird, angeboten. Karten gibt es für vier Euro im Vorverkauf in der Stadtbücherei, bei der Buchhandlung Hess und an der Abendkasse.

Bekannt wurde Astrid Fritz mit ihrem Roman „Die Hexe von Freiburg“. Dazu kam es, als sie für den Stadtführer „Unbekanntes Freiburg“ recherchierte. Dabei stieß sie auf die Lebensgeschichte der Catharina Stadlmenin, die 1599 als vermeintliche Hexe verbrannt worden war, und machte diese zur Protagonistin ihres ersten Romans „Die Hexe von Freiburg“. Mit den Folgebänden „Die Tochter

der Hexe“ und „Die Gauklerin“ entstand eine spannende Trilogie über drei Generationen der frühen Neuzeit, mit der die Autorin viel Anerkennung in der Kritik und ein großes Lesepublikum gewann. Weitere Infos unter www.astrid-fritz.de.

Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels

Lesebegleitete Schüler der sechsten Klassen sind auch 2007 wieder beim größten bundesweiten Vorlesewettbewerb des Deutschen Buchhandels am Start: Etwa 8 000 Schulsiegerinnen und -sieger hatten sich im vergangenen Herbst für die regionalen Entscheide qualifiziert, die über Stadt-, Bezirks- und Länderebene bis zum Finale im Juni dieses Jahres führen. Am Donnerstag, 19. April 2007, zwischen 15 Uhr und 18 Uhr wird auch einer der Wettbewerbe in der Stadtbücherei Waiblingen im Marktdreieck, Kurze Straße 24, ausgetragen. Der Vorlesewettbewerb ist öffentlich, Zuhörer sind willkommen.

Seit 1959 wird der Wettbewerb vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels veranstaltet, mehr als 700 000 Kinder aller Schularten beteiligen sich jährlich. Die Lese-Förderaktion will sie ermuntern, sich mit erzählender Literatur zu beschäftigen. Die Kinder sollen feststel-

len, dass sich zwischen den beiden Buchdeckeln enorm viel „Spannung, Unterhaltung und Information“ befindet, dass sich beim Lesen neue Horizonte eröffnen.

Literatur zur Kaffeezeit

Aus seiner Erzählung „Philemons Aufzeichnungen“ liest der Heilbronner Autor Alexander Bertsch am Mittwoch, 25. April 2007, um 15 Uhr in der Reihe „Literatur zur Kaffeezeit“ im UG der Stadtbücherei. Dabei handelt es sich um eine Kooperations-Veranstaltung mit dem Verlag und Antiquariat Andreas Hackenberg. Für Kaffee, Tee und Gebäck in gemütlicher Runde wird gesorgt.

Neues in der Hobbythek-Vitrine

Bis Ende Mai können in der Hobbythek-Vitrine im Foyer der Stadtbücherei kleine Parfümfläschchen angeschaut werden. Sie stammen von Evelyn Volk, die seit 1985 in Waiblingen lebt. Die ersten Fläschchen hatte sie aus den USA mitgebracht, die Sammlung ist inzwischen auf 70 Exemplare angewachsen.

„RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ am Sonntag, 6. Mai 2007

Individuelles Erlebnis-Menü

Von Essingen im Ostalbkreis, wo die Rems entspringt, bis Remseck am Neckar im Kreis Ludwigsburg, wo sie in den Neckar mündet, sind es 80 Kilometer. 80 Kilometer, 17 Kommunen und 150 Veranstaltungen, die bei „RemsTOTAL – Genuss am Fluss“ am Sonntag, 6. Mai 2007, zu einem Ereignis zusammenwachsen, das es so im Remstal noch nie gegeben hat. Auch Waiblingen ist mit von der Flusspartie! Wer sich an diesem Tag auf den Weg durchs Remstal macht, sollte sich genau über die Programmangebote in den einzelnen Kommunen informieren.

Waiblingen feiert an diesem Wochenende direkt am Remsbogen das große Richtfest „Angerichtet – ausgerichtet“, bei dem die Rohbauten der Galerie Stihl und der Kunstschule eine erste Ahnung davon geben werden, was in den „angeschwemmten Flussskieseln“ einmal möglich sein wird. Von Freitag, 4., bis Montag, 7. Mai, wird dieses „Fest für die Kunst“ gefeiert.



Sonntag, 6. Mai 2007



Alle Informationen über „RemsTOTAL“ sind auf der Internet-Seite www.remstotal.de, die auch unter www.waiblingen.de verlinkt ist, und unter www.wut-waiblingen.de abrufbar. Ein besonderer Service: Der Benutzer kann sich alle Veranstaltungen nach eigenem Gusto wie aus einer Speisekarte zu einem individuellen Erlebnis-Menü zusammenstellen und ausdrucken. Außerdem gibt es dort auch Informationen über die Erreichbarkeit mit dem Auto, dem Fahrrad, der S-Bahn oder den Sonderzügen der Bahn.

Das Programm enthält alle Informationen zum Veranstalter, zum Veranstaltungsort, zu Parkmöglichkeiten sowie Dauer und eventuellen Kosten der einzelnen Veranstaltungen. Die Broschüre beinhaltet ebenfalls Informationen und Fahrpläne für die Remsbahn von Stuttgart bis Aalen einschließlich des S-Bahnverkehrs. Für alle diejenigen, die an diesem Tag ihr Auto lieber zu Hause lassen wollen und die öffentlichen Verkehrs-

mittel bevorzugen, gibt es zwei zusätzlich eingesetzte Entlastungszüge und – eine Besonderheit an diesem Tag – zwei historischen Triebwagen auf der Remsbahn. Alle vier zusätzlich eingesetzten Züge verfügen über die Möglichkeit, auch Fahrräder zu transportieren.

Eine weitere Besonderheit am Samstag, 6. Mai: An diesem Tag gelten die VVS-Tagestickets „Netz“ über das Verbundgebiet hinaus auch auf der DB-Strecke Schorndorf – Aalen in allen Zügen (ausgenommen IC). Auch die an diesem Tag eingesetzten historischen Elektrotriebwagen können mit den Tickets genutzt werden. Gruppen mit bis zu fünf Personen erfahren für nur 14,30 Euro das Remstal. Für Einzelreisende kostet das Ticket 11,10 Euro. Die Fahrradmitnahme ist in allen S-Bahnen und Sonderzügen – soweit Platz vorhanden – im Ticketpreis bereits enthalten.

Das Programmheft ist in Waiblingen in der Tourist-Information, Lange Straße 45; im Rathaus und bei den Ortlichsverwaltungen sowie bei allen Waiblinger Teilnehmern erhältlich. Außerdem bei allen teilnehmenden Städten und Gemeinden im Remstal, beim Tourismusverein Remstal-Route, ☎ (07151) 276 50 47; beim Landratsamt Rems-Murr, ☎ 501-1376, und bei der Geschäftsstelle RemsTOTAL, Stadt Weinstadt, ☎ 693-213.

Klavierduo Stenzl in der städtischen Konzertreihe im Bürgerzentrum

Die stillen Stars in der Szene

Sie sind die stillen Stars der internationalen Klavierduo-Szene: Hans-Peter und Volker Stenzl. Das Duo ist am Sonntag, 22. April 2007, um 20 Uhr in der städtischen Reihe als siebtes Konzert im Bürgerzentrum Waiblingen zu hören. Karten gibt es bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess.

Die beiden Stenzl beeindruckten durch die qualitative Kontinuität ihrer stets begeisterten Schallplatten- und CD-Veröffentlichungen und faszinierten ihr Publikum durch außergewöhnliche Technik, „gleichatmiges“ Spiel und enormes Stilgefühl. Dabei spielen sie ebenso gern vierhändig wie auf zwei Klavieren.



Das Programm: Johann Christian Bach, Sonate G-Dur, op. 15,5, für zwei Klaviere; Johann Wilhelm Wilms, Sonate C-Dur, op. 31, Klavier zu vier Händen; Witold Lutoslawski, Paganini-Variationen für zwei Klaviere; Benjamin Britten, Mazurka Elegiaca, op. 23/2; Franz Liszt, „Réminiscences de Don Juan“ für zwei Klaviere. Seit dem Gewinn des Münchner ARD-Wettbewerbs 1986 sind die Stenzls in fast allen Ländern Europas, in Westafrika, in Nord- und Südamerika sowie in Japan aufgetreten. Mit ihrem breit gefächerten Repertoire, das von Bach bis hin zu Uraufführungen reicht und das sie stets auswendig interpretieren, sind sie immer wieder zu Gast bei den Festspielen in Salzburg, Ludwigsburg und Schwetzingen, beim Schles-

wig-Holstein-Musik-Festival, dem Europäischen Musikfest Stuttgart, den Berliner Festwochen, dem Miami Festival und vielen mehr.

Mittlerweile sind Hans-Peter und Volker Stenzl auch gefragte Juroren bei nationalen und internationalen Musikwettbewerben. Als engagierte Pädagogen geben sie ihre Erfahrungen an Musikhochschulen weiter.

In Hegnach

Hartwaldhalle wird zur Disco



Die nächste Disco für Jugendliche steht an: Am Samstag, 21. April 2007, verwandelt sich die Hartwaldhalle in Waiblingen-Hegnach für die Zeit von 19 Uhr bis 24 Uhr in eine Disco. Der Eintritt für die jungen Leute im Alter von 14 bis 18 Jahren beträgt 2,50 Euro (bitte den Schüler- oder Personalausweis vorlegen). Es wird wieder ein kleiner Bus eingesetzt, der am Ende der Disco vor der Hartwaldhalle wartet und die Jugendlichen zum Preis von 1,50 Euro nach Waiblingen fährt, die nicht abgeholt werden.

Musical von Joan Vives am 26. April 2007 im Bürgerzentrum Waiblingen

Das ungleiche Paar „Harry und Sally“

Eine Liebe auf Umwegen oder eine Liebe auf den x-ten Blick. So könnte man „Harry und Sally“ untertiteln. Wenn wir den Statistikern Glauben schenken wollen, brauchen Frauen und Männer durchschnittlich sieben Sekunden, um festzu stellen, ob der jeweils andere als potenzieller Partner in Frage kommt. Bei Harry und Sally braucht es ganze 14 Jahre. Die Württembergische Landesbühne Esslingen präsentiert am Donnerstag, 26. April 2007, um 20 Uhr das erfolgreiche Musical über die Auf's und Abs dieses Liebespaars im Bürgerzentrum, das durch Rob Reiners Filmkomödie berühmt wurde.



Von 19.15 Uhr bis 19.45 Uhr gibt es eine Einführung in die Inszenierung und das Werk. Karten gibt es bei der Touristinformation in der Langen Straße 45, ☎ (07151) 5001-155, oder bei der Buchhandlung Hess. Rob Reiners Filmkomödie „Harry und Sally“ zündete 1989 ein Feuerwerk der pointierten Wortgefechte und machte Meg Ryan und Billy Crystal zum neurotischen Film-Traumpaar. Der Spanier Joan Vives machte daraus ein Musical, das der berühmten Vorlage in nichts nachsteht. Es ist genauso witzig, leichtfüßig und ironisch

und an den richtigen Stellen eine gefühlvolle Romanze. Eine wundervolle Beziehungsstudie über die Eigenarten von Männern und Frauen in Zeiten der Singlegesellschaft.

Zuerst vereint Harry und Sally nur eine gewisse Antipathie. Auf einer gemeinsamen unfreiwilligen Autofahrt von Chicago nach New York versucht Harry bei Sally zu landen, obwohl dieser mit ihrer besten Freundin zusammen ist – Sally lehnt genervt ab. Sechs Jahre später, mittlerweile befinden sich beide in glücklichen Beziehungen, treffen sie per Zufall im Flugzeug aufeinander, doch nach der gemeinsamen Landung in Washington, gehen sie wieder getrennte Wege. Noch einmal sechs Jahre später begegnen sich Harry und Sally in einer Buchhandlung und werden gute Freunde und gegenseitige Seelenretter. Doch irgendwann landen die beiden dann doch im Bett, nur um es sofort wieder zu bereuen. Als dann Maria und Jess, ihre jeweils besten Freunde, heiraten, können sich die beiden bei deren Hochzeit kaum in die Augen sehen. Aber am Ende werden auch Harry und Sally als allerletzte merken, dass sie im Grunde für einander bestimmt sind.



Kulturbar Luna + Schwanen präsentieren „Eure Mütter“

Am Donnerstag, 19. April, Freitag, 20. April, und Samstag, 21. April, sind sie jeweils um 20 Uhr (Einlass um 19 Uhr, keine reservierten Plätze) im Haus: „Eure Mütter“! Und das sind immer noch Andi Kraus, Don Svezia und Matze Weinmann. Durch eine grausame Laune der Natur sind die drei Komiker seit letztem Herbst an der Hüfte zusammengewachsen. Der Traum von der Karriere als Stabhochspringer scheint für Don damit endgültig geplatzt. Dennoch hat sich das Trio „zusammengesetzt“ und seine dritte abendfüllende Show unter dem Titel „Das Dritte“ konzipiert. Auch dieses Mal war das ein sehr leidenschaftlicher Prozess. Deshalb behandeln die drei ihre Programme auch wie ihre eigenen Kinder: Wenn es „Euren Müttern“ zu blöd wird, gibt es ein paar auf Maul. – Eintritt: VVK 17 Euro, AK 18 Euro, erm. 14 Euro. Karten: www.luna-kulturbar.de.

Freitagnachts in der Kulturbar Luna

André Müller vertritt die beiden DJs Konsti

und Leif würdig, in dem er am Freitag, 20. April, um 21.30 Uhr Musik der 80er und 90er auflagt und auch mit House-Sound nicht spart. Eintitt frei.

Tobias Escher mit neuer Weltmusik-Band

Das Debüt einer neuen Weltmusik-Band – Tobias Escher & die „DADA-Oden Allstars“ mit „Musik der Welt“ steht am Freitag, 27. April, um 20 Uhr auf dem Programm: Tango, Zydeco, Folk, Blues – Tobias Escher aus Waiblingen-Hegnach ist ein musikalischer Grenzgänger, der kreativ und ungefiltert jede Quetschkommoden-Konvention sprengt. Ausgestattet mit einem leidenschaftlichem Experimentiergeist und einer unbändigen Spielfreude gelingt es ihm, eine intensive Nähe zum Publikum herzustellen. Seine Musik berührt. Er ist Sänger, Theatermusiker, Musikpädagoge und Akkordeonist mit Leib und Seele. In etlichen Musikstilen zuhause und für alles Neue offen. Mit einer gerade beendeten Südamerikareise im Gepäck (u.a. Buenos Aires) wird er an diesem Abend sein neues musikalisches Projekt vorstellen. Gemeinsam mit den „DADA-Oden Allstars“, die ihrerseits Stoff aus allen möglichen musikalischen Weltgegenden besteuern. Verbindung und kreativer Treffpunkt aller beteiligten Musiker ist das Studio DADA-Oden des Musikproduzenten, Liedermachers und Kinderbuchautors Hartmut E. Höfele in Ritschweiler im Odenwald. Dort entstanden Tonträger, die schon eine Million Mal verkauft



wurden. Höfeles musikalisches Spezialgebiet ist New Orleans mit Zydeco, Cajon und Blues. Er spielte in Bands wie „Zugvogel“ und „Zeitwende“. Extra für diesen Abend holt ihn Escher von seinem Mischpult zurück auf die Rock 'n' Roll Bühne!

Des weiteren wird die Sängerin und Geigerin Dorle Ferber den Abend mit neuen Songs mitgestalten. Sie ist studierte Musikerin, Klangkünstlerin, Komponistin und Arrangeurin und spielte viele Jahre in der Dortmunder Band „Cochise“. In Vokalimprovisationen wandert sie mal durch jazzige, mal durch archaisch anmutende stimmliche Welten, sie zerpfückt Stimmgeräusche, jodelt, säuselt, flüstert oder landet in folkgigen Grooves, manchmal streng und manchmal verspielt.

Am Schlagzeug gibt Multiinstrumentalist und Komponist Walt Bender Ton und Takt an. Sein Name ist u.a. mit den Bands STOPPOK und PLASTICS verbunden. Special Guest an diesen Abend ist Adax Dörsam. Er ist ein Meister der Gitarre und spielte viele Jahre in der Band von Lydia Auvray. – Eintritt: VVK 12 Euro, AK 13 Euro, erm. 10 Euro.

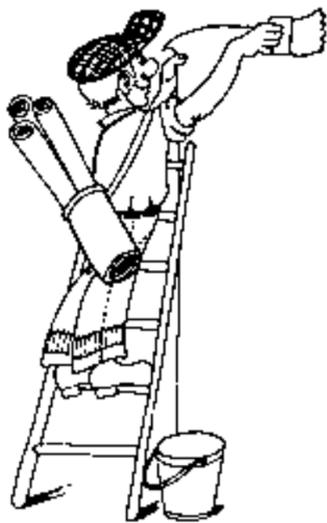
Disco mit DJ Andy

DJ Andy läßt es in der Disco am Samstag, 28. April, von 21.30 Uhr an krachen. „From the 60's to the 80's“ ist das Motto, von dem er Gebrauch macht, um weiterhin als der Altmister der Osteopathie zu gelten. Eintritt 3 Euro.

Karten-Reservierungen

Karten sind im Vorverkauf und an der Abendkasse erhältlich: Kulturhaus „Schwanen“, Winnender Straße 4, telefonische Karten-Reservierung: ☎(07151) 9 20 50 60 oder im Internet unter www.kulturhaus-schwanen.de.

Aktuelle Litfaß-Säule



um 20 Uhr in der Gemeindehalle. Gezeigt werden die Jubiläumstage von 28. April bis 1. Mai 2006. FSV. Hauptversammlung um 20 Uhr am Oberen Ring

Sa, 21.4. FSV Junioren. Am Wasen beginnt der Spieltag der Staffel 4 um 10 Uhr (G-Junioren). - E3-Spiel gegen den TSV Schlechtbach 1 um 14 Uhr. - E4-Spiel gegen den SC Urbach 3 um 15.15 Uhr. - Am Oberen Ring: D2-Spiel gegen den TSV Schlechtbach 1 um 12.15 Uhr. - D1-Spiel gegen den SC Weinstadt 1 um 13.30 Uhr. - C2-Spiel gegen den TSV Schlechtbach um 14.45 Uhr. Tennisclub. Um 13 Uhr beginnt ein internes Turnier für Großfeld-Anfänger. Für die Kids findet nach Turnierende ein gemeinsames Abschlussessen statt. Kindergarten „Spatzenest“. Informationsstand zur Ganztagesbetreuung im Waldorfindergarten von 9 Uhr bis 13 Uhr in der Marktgasse. Infos unter www.waldorfindergarten-neustadt.de FDP, Ortsverband. Info-Stand auf dem Marktplatz mit Hartfrid Wolff, MdB, von 9 Uhr an.

So, 22.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hohenacker. Abfahrt zur 14 Kilometer langen Tageswanderung über die Menzlesmühle, Gschwend, Felgenhof und Hagbert im Zelzheim Wald ist um 9 Uhr am Parkplatz „Apotheke“ in Hohenacker. FSV. Das Spiel der 1. Mannschaft des FSV Waiblingen in der Bezirksliga gegen den SV Fellbach 2 Etna beginnt um 15 Uhr am Oberen Ring. Nabu. Am St.-Rambert-Statue in Rommelshausen beginnt um 7 Uhr die ornithologische Frühwanderung. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de. Obst- und Gartenbauverein. Die Blütenwanderung durch private Obstbaumstücke in Beinstein beginnt um 13.30 Uhr am Beinstainer Rathaus. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sonntagstreff der „S-Klasse“ um 13.15 Uhr am Bahnhof zur Fahrt ins Schloß Monrepos. - Gemeinschaftsverband um 14 Uhr im Haus der Begegnung.

Mo, 23.4. Katholische Kirchengemeinde St. Antonius. Die Jungsenioren wandern eindreiviertel Stunden von Backnang nach Openweiler. Treffpunkt ist um 13.40 Uhr am Bahnhof Waiblingen. Kindergarten „Spatzenest“. Informationsabend um 20 Uhr zur Ganztagesbetreuung im Waldorfindergarten, Neustädter Hauptstraße 53; ☎ 22 569 oder waldorkinder-spatzenest@web.de, www.waldorkindergarten-neustadt.de. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Di, 24.4. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Aktive Frauengruppe um 14

Uhr im Martin-Luther-Haus. - Gemeindefreitag im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. „Die Geschichte der Gitarre“ um 15 Uhr. - Basteltreff um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Mi, 25.4. Nabu. Der Initiativkreis „Saubere Stadt“ trifft sich um 17 Uhr im ehemaligen TIM. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de. BIG WN-Süd. Lesen für Kinder von sechs Jahren an von 16 Uhr bis 17 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8.

Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Wanderung von Bittenfeld nach Erdmannshausen. Treffen dazu um 9 Uhr am Rathaus Hegnach, Fahrt mit dem Bus nach Bittenfeld. Rast in Erdmannshausen, Rückfahrt mit dem Zug. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Nachmittag der Weltmission um 14.30 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. - Jugendcafé „15 steps“ um 17 Uhr im Jakob-Andréa-Haus.

Do, 26.4. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8. Spieleangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gemeindefreitag um 9 Uhr im Dietrich-Bonhoeffer-Haus. - Ökumenischer Treff älterer Gemeindeglieder um 14 Uhr zum Thema: „Carl Spitzweg“ mit der Kunsthistorikerin Ulla Groha.

Fr, 27.4. Campingclub. Maifest am Götzensee bei Göggingen, Informationen unter ☎ 27 08 30. Woibler Ohrwusler. Guggenmusik-Probefahrt für Musiker und Nichtmusiker um 19 Uhr in der Aula der Salier-Grund- und Hauptschule auf der Korber Höhe. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Gedächtnisabend mit der Rezitatorin Edeltraud Ruzek um 19 Uhr im Martin-Luther-Haus.

Sa, 28.4. Tennisclub. Saisonöffnung mit Turnieren für Klein- und Großfeldspieler, Begrüßung der Neumitglieder und Flohmarkt, Beginn 14 Uhr, von 18 Uhr an Pastabuffet. Campingclub. Weinausfahrt in die Pfalz, vier Tage lang, Informationen unter ☎ 27 08 30. VfL Waiblingen. Aufstiegsspiel in die 2. Bundesliga der Handball-Frauen gegen den 1. FC Nürnberg II um 17 Uhr in der Rundsporthalle. - Regionalliga-Heimspiel der Handball-Männer gegen die SG Kronau/Ostringen II um 20 Uhr in der Rundsporthalle.

So, 29.4. Nabu. Vogelstimmenwanderung am Haldenbach, Treffpunkt um 8 Uhr an der Kelter in Stetten. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Hegnach. Pflanzen- und Vogelwanderung durch das Buchen-

bachtal, von Weiler zum Stein aus. Fahrt dorthin um 7.30 Uhr ab Rathaus. Besichtigung des Heimatmuseums in Weiler, Rast im „Löwen“.

Mo, 30.4. 1. Waiblinger Faschingsgesellschaft. Walpurgisnacht auf dem Marktplatz und auf der Brühlwiese mit Guggenmusik, Brauchtumstänzen, Hexenfeuer und Besenauflage von 17 Uhr an. BIG WN-Süd. Literaturcafé von 15.30 Uhr bis 17 Uhr im „BIG-Kontur“, Danziger Platz 8.

Di, 1.5. Nabu. Botanisch-ornithologische Wanderung durch den Hartwald und das Untere Remstal; Treffpunkt auf dem Hegnacher Sportgelände um 8 Uhr. Im Internet: www.nabu-waiblingen.de.

Rheuma-Liga. Trocken-Gymnastik freitags zwischen 14.30 Uhr und 17.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 20. und 27. April; mittwochs in der Zeit von 16.45 Uhr bis 17.45 Uhr; nächste Termine: 25. April und 2. Mai. - Warmwassergymnastik im „Bädle“ in Strümpfelbach, Kirschblütenweg 8, dienstags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr; nächster Termin: am 24. April. - Osteoporose-Gymnastik in der Bäder-Abteilung des Kreiskrankenhauses mittwochs zwischen 16.45 Uhr und 18.15 Uhr; nächste Termine: 25. April und 2. Mai. - Gymnastik bei Fibromyalgie mittwochs zwischen 15.30 Uhr und 16.30 Uhr im Rot-Kreuz-Haus, Anton-Schmidt-Straße 1; nächste Termine: 25. April und 2. Mai. - Informationen in allen Fragen rund um die Rheuma-Liga sind bei Margarete Lotterer, ☎ 5 91 07, erhältlich. - „Funktionstraining gegen Knie- und Hüftarthrose“ heißt das neue Therapie-Angebot der Rheuma-Liga, das montags zwischen 8 Uhr und 9 Uhr in Zusammenarbeit mit dem VfL auf dem Programm steht. Die Gruppe trifft sich in den Räumen des VfL, Oberer Ring 1. Die Kosten für das Training werden normalerweise von den Krankenkassen übernommen. Informationen und Anmeldungen unter ☎ 98 22 10, Fax 98 22 12, E-Mail info@vfl-waiblingen.de. Arbeiterwohlfahrt, Ortsverein. Gemütliches Beisammensein immer montags von 14 Uhr an in der Begegnungsstätte im Bürgermühlenweg 11, nächster Termin 23. April. Förderkreis zur Integration Schwerhöriger und Ertaubter. Jeden letzten Samstag im Monat beginnt um 15 Uhr in der Oppenlanderstraße 38 ein geselliger Nachmittags; angeboten werden auch Gebärdensprache; im Internet unter www.fische-waiblingen.de Termine, Ausflüge, Referate, Wanderungen oder Feiern. Sozialverband VdK, Ortsverband. Im Internet: www.vdk.de/ov-waiblingen, E-Mail: ov-waiblingen@vdk.de. Rechtsberatung im Angestellten-, Kranken-, Sozial- und Pflegeversicherungsrecht, Hilfe bei

Anträgen etc. in den Räumen in der Zwerchgasse 3/1 nach Voranmeldung unter ☎ (0711) 6 19 56-31. Die Geschäftsstelle ist montags bis donnerstags, jeweils von 9 Uhr bis 12 Uhr und von 13 Uhr bis 15.30 Uhr sowie freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr geöffnet. Termine außerhalb der Sprechzeiten können unter ☎ 56 28 75 vereinbart werden. Sozialrechtsberatung am Mittwoch, 25. April, von 9 Uhr bis 12 Uhr. Allgemeine Sprechstunde für Behinderte am Freitag, 20. und 27. April, zwischen 10 Uhr und 12 Uhr. - Die Busreise in den Bayerischen Wald mit Ausflügen nach Budweis und Arnstadt ist für die Zeit von 6. bis 12. Mai 2007 geplant. Der Preis beträgt 409 Euro pro Person bei Vollpension im Doppelzimmer, der Einzelzimmer-Zuschlag beträgt 8 Euro pro Tag. Vom 23. bis zum 29. September 2007 geht es mit dem Bus nach Bozen in Südtirol. Tagesausflüge in die Dolomiten, nach Meran und zur Südtiroler Weinstraße mit Weinprobe gehören dazu. Der Preis beträgt 499 Euro pro Person im Doppelzimmer bei Halbpension. Anmeldeformulare für beide Reisen gibt es beim VdK unter ☎ 56 28 75 in der Geschäftsstelle.

Anonyme Alkoholiker. Selbsthilfegruppe für Alkoholkranke; Treffen jeden Montag und Donnerstag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. - Selbsthilfegruppe für Angehörige von Alkoholkranke; Treffen jeden Montag um 19.30 Uhr; Bürgermühlenweg 11. Evangelisch-Methodistische Kirche und Erlacher Höhe. Jeden Mittwoch von 12 Uhr bis 14 Uhr Mittagstisch für alle in der Christuskirche, Blumenstraße 25. Das Essens- und Beratungsangebot richtet sich vor allem an Menschen mit wenig Geld. Angesprochen werden zum Beispiel arbeitslose Menschen, allein erziehende Mütter und Väter sowie Menschen, die von Sozialhilfe leben. Außer einem kostengünstigen Essen für 1,40 Euro (ermäßig) wird auch Beratung durch Fachpersonal von der Erlacher Höhe angeboten.

VfL Tanzsportabteilung. Die Tanzsportabteilung im VfL bietet zahlreiche Möglichkeiten, das Tanzen bei zu schwingen. Anmeldungen zu allen Kursen werden unter ☎ 3 27 18 und ☎ 8 15 76 entgegengenommen. Informationen sind auch unter www.vfl-waiblingen.de erhältlich. Für „Standard und Latein“ ein Schnuppertraining im Bürgerhaus Hohenacker am Mittwoch, 25. April, zwischen 18.30 Uhr und 19.30 Uhr - Die Tanzsportgruppen „Taktvoll“ und „Tanzen kommt“, beide Latein/Standard, freuen sich auf Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit guten Kenntnissen. Training in der Sporthalle Oberer Ring von 19.30 Uhr bis 21 Uhr bzw. von 21 Uhr bis 22.30 Uhr. - Workshops werden angeboten in: „Disco-Fox“ von 28. April an zwischen 19 Uhr und 20.30 Uhr. - „Aufbau Standard/Latein“, für Tänzerinnen und Tänzer mit Grundkenntnissen, freitags von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, von 27. April an. - „Fortgeschrittene Standard/Latein“ samstags von 17.30 Uhr bis 19 Uhr, von 28. April an.

Do, 19.4. BIG WN-Süd. Kontaktzeit von 10 Uhr bis 12 Uhr im BIG Kontur, Danziger Platz 8. - Spieleangebot von 15 Uhr bis 17 Uhr. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde. Seniorentreff MLK um 14.30 Uhr im Martin-Luther-Haus. Thema: „Von Heubach nach Santiago di Compostela“. - „Geh aus mein Herz...“ heißt es beim Frauenkreis Holzweg um 15 Uhr im Kindergarten Holzweg. - Im Martin-Luther-Haus beginnt um 19 Uhr die Sitzung des Kirchengemeinderats. - Im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe Sitzung des Kirchengemeinderats um 19.30 Uhr. - „Wohnformen im Alter“ lautet das Thema des Gesprächs der S-Klasse um 19.30 Uhr im Haus der Begegnung auf der Korber Höhe. FSV. C3-Spiel gegen den SSV Steinach um 18.15 Uhr auf dem Gelände am Oberen Ring.

Fr, 20.4. Schwäbischer Albverein, Ortsgruppe Beinstein. Der vorgesehene Familienabend wird verlegt. Ein genauer Termin wird noch bekannt gegeben. Camping-Club. Bis Sonntag, 22. April, findet auf dem Campingplatz Paul Walther bei Rottenburg das 3. Boule-Turnier statt. BIG WN-Süd. „Schöffeggl“ - Mundart und Musik im Martin-Luther-Haus um 20 Uhr, Einlass 19.15 Uhr. Die Veranstaltung ist ausverkauft. Evangelische Gesamt-Kirchengemeinde: Gospelchor um 20 Uhr im Jakob-Andréa-Haus. TSV Neustadt. Filmabend des Film- und Videoclubs

Jugendzentrum „Villa Roller“, Alter Postplatz 16, ☎ 5001-273, Fax 5001-483. - Im Internet: www.villa-roller.de; E-Mail: info-cafe@villa-roller.de oder m.denzel@villa-roller.de. Die Zeiten und das Programm der verschiedenen Angebote: Jugendcafé für Jugendliche von 14 Jahren an montags und mittwochs von 15 Uhr bis 21 Uhr, freitags von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Am Mittwoch, 25. April, wird gekocht. Am Freitag, 13. April, wird in der BBW-Halle gekickt. „Teenietreff für Zehn- bis 13-jährige mit „Internet-Time“ dienstags von 14 Uhr bis 18 Uhr und donnerstags zwischen 14 Uhr und 18 Uhr. Am Donnerstag, 19. und 26. April, und am Dienstag, 20. April, steht der „Beatworkshop“ mit Phong auf dem Programm. Mädchenreff für Zehn- bis 18-jährige mit Internetcafé freitags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Am 20. April wird mit Windowcolour gemalt, am Freitag, 27. April, werden Amerikaner gebacken. Neu: „Der andere Donnerstag“ für Jugendliche von 14 Jahren an von 18.30 Uhr bis 22 Uhr. Wöchentlich lädt die „Villa“ abwechselnd zu Livemusik, Karaoke, Percussion, Jam-Sessions und Musikfilmen ein. Am Donnerstag, 19. April, spielen „Ekkstern & Nillepromille“, am Donnerstag, 26. April, ist die Band: „Second way of Paranoia“ zu Gast.

Das Juze Beinstein ist wie folgt geöffnet: Teenieclub für alle Zehn- bis 13-jährigen montags von 14 Uhr bis 18 Uhr. Donnerstags ist das Haus für Jugendliche von 13 Jahren an unter deren Eigenregie zwischen 16 Uhr und 21 Uhr offen. Freitags lädt das Juzu Jugendliche von 13 Jahren an zwischen 15 Uhr und 22 Uhr ein. Sonntags öffnen die Jugendlichen die Pforten von 16 Uhr bis 20 Uhr. Ein Dart-Turnier wird am Montag, 23. April, angeboten, am 30. April heißt es: „Wir kochen“.

Kunstschule, Benzstraße 12, ☎ 1 59 96, Fax 97 67 25, E-Mail: info@kunst.wn.schule-bw.de, im Internet: www.kunstschule-remstal.de. Sprechzeiten täglich von 8.30 Uhr bis 12.30 Uhr (oder auf dem Anruf-Beantworter eine Nachricht hinterlassen). Das Programm ist in zahlreichen Geschäften und öffentlichen Einrichtungen sowie über das Internet erhältlich. Außerdem kann es telefonisch oder per E-Mail angefordert werden. Zu folgenden Veranstaltungen sind noch Anmeldungen möglich: Zur Exkursion „Ludwigsburg - Zeichentrick, Animation und Spezialeffekte aus dem schwäbischen Hollywood“ wird am Samstag, 28. April, eingeladen. Treffpunkt ist die Filmakademie Ludwigsburg, 10 Uhr.

Die „Kunterbunte Kiste“ macht von Montag, 23. bis Mittwoch, 25. April, sowie von Mittwoch, 2. bis Freitag, 4. Mai, jeweils von 14 Uhr bis 18 Uhr Station beim Spielplatz an der Stuttgarter Straße/Wasserturn. Bei schlechtem Wetter treffen sich am 25. April und am 2. Mai alle im „Club 106“. Auf dem Programm stehen folgende Angebote: Fotoarbeiten bemalen, Schmuck herstellen und ein Staffellauf. Am Freitag, 4. Mai, geht's ins Kino zu „Shrek“, Treffpunkt um 14 Uhr am Spielplatz, bitte 3 Euro mitbringen. Das Spielmobil macht mittwochs zwischen 14 Uhr und 18 Uhr am Spielplatz in der Badstraße Station. Bei schlechtem Wetter treffen sich alle Kinder zwischen sechs und elf Jahren im SKV-Heim. Am Mittwoch, 25. April, werden Schatzkästchen gebaut. Bitte immer ein Getränk mitbringen!

Impressum „Staufer-Kurier“ Herausgeber: Stadt Waiblingen, Kurze Straße 33, 71332 Waiblingen (Postfach 1751, 71328 Waiblingen). Verantwortlich: Birgit David, ☎ (07151) 5001-443, E-Mail birgit.david@waiblingen.de. Stellvertreterin: Karin Redmann, ☎ (07151) 5001-320, E-Mail karin.redmann@waiblingen.de. Redaktion allgemein: presseamt@waiblingen.de, Fax 5001-446. Redaktionsschluss: Üblicherweise dienstags um 12 Uhr. „Staufer-Kurier“ im Internet: www.waiblingen.de auf der Homepage Druck: Zeitungsverlag GmbH & Co. Waiblingen KG, Siemensstraße 10, 71332 Waiblingen.

Volkshochschule Unteres Remstal, Karlstraße 10. Auskünfte und Anmeldung unter ☎ 5 98 80-0 sowie ☎ 99 40 31. Fax ☎ 5 98 80-13. E-Mail: info@vhs-unteres-remstal.de. Internet: www.vhs-unteres-remstal.de. Menüpunkt „Programm“. Öffnungszeiten regulär: Sonntags bis freitags von 9 Uhr bis 12 Uhr, montags und mittwochs von 16 Uhr bis 18.30 Uhr, dienstags und donnerstags von 14.30 Uhr bis 17 Uhr. In folgenden Kursen sind noch Plätze frei: „Die Stuttgarter Liederhalle“ am Dienstag, 24. April, von 17 Uhr bis 21.30 Uhr. - „Google's verborgene Schätze“ am Dienstag, 24. April, von 18 Uhr bis 21 Uhr. - „Wenn die Eltern bedürftig werden“ am Dienstag, 24. April, von 19.30 Uhr bis 21.45 Uhr. - „Was geht ab, wenn die Toilettenspülung rauscht?“ am Donnerstag, 26. April, 13.50 Uhr bis 16.30 Uhr.

im Seniorenzentrum, Blumenstraße 11. Büro und Begegnungsstätte erreichbar unter ☎ 5 15 68, Fax 5 16 96. E-Mail: martin.friedrich@waiblingen.de. Sonntags bis samstags von 12 Uhr bis 13 Uhr warmer Mittagstisch, auch an Feiertagen. Die Cafeteria ist werktags von 11 Uhr bis 18 Uhr sowie am Wochenende zwischen 11 Uhr und 17 Uhr geöffnet. Mittagstisch täglich zwischen 12 Uhr und 13 Uhr (mit Voranmeldung). - Im Haus gibt es zahlreiche Angebote, die teilweise mit den Kooperationspartnern Volkshochschule (VHS) und Familienbildungsstätte (FBS) gemacht werden: Montag: „Gedächtnistraining“ von 10 Uhr bis 11 Uhr; „Gymnastik“ von 10.45 Uhr bis 11.45 Uhr; „Spiel und Begegnung“ von 13.30 Uhr bis 17 Uhr; „Geistig fit im Alter“ von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr. - Dienstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Bewegung zur Musik“ von 9.30 Uhr bis 11 Uhr. - Donnerstag: „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 9.30 Uhr bis 12.30 Uhr; „Holzwerkstatt“ von 9.30 Uhr bis 12 Uhr; „Kreativwerkstatt“, alle zwei Wochen, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr; „Griechische Frauengruppe“ von 14.30 Uhr bis 17 Uhr; „Theatergruppe“ von 18 Uhr bis 20 Uhr. - Freitag: „Yoga“ von 9.30 Uhr bis 10.30 Uhr; „Yoga auf dem Stuhl“ von 10.45 Uhr bis 11.30 Uhr; „Internet-Gruppe“ von 9.30 bis 12 Uhr; „Betreuungsgruppe für Demenzerkrankte“ von 14 bis 17 Uhr; „Videogruppe“ von 14 Uhr bis 17 Uhr; „Schachgruppe“ von 15 Uhr bis 18 Uhr. Mehr Informationen zu den verschiedenen Kursen unter ☎ 5 15 68. - Der „Singnachmittag mit Ruth Ebner“ am Montag, 23. April, entfällt! - „Tanztee“ mit Manfred Götz am Dienstag, 24. April, von 15 Uhr bis 18 Uhr. - „Musik in der Cafeteria“ am Mittwoch, 25. April, um 14.30 Uhr.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de.

Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Bingo-Nachmittag am Freitag, 20. April. - „Sport! Sport! Sport!“ heißt es am Dienstag, 24. April, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. In der Zeit von Donnerstag, 26. April, bis Dienstag, 1. Mai, ist der Kinderbereich wegen einer Fortbildung geschlossen. Angebote für Erwachsene: „Wege aus dem Schmerz“ heißt der Vortrag am Mittwoch, 25. April, von 20 Uhr an, der gemeinsam mit der Familienbildungsstätte angeboten wird. Dabei wird ein Muskelentspannungs-Verfahren, die Myoflextherapie, vorgestellt, die Verspannungen und damit Schmerzen löst. Anmeldung unter ☎ 20 53 39 11. Angebote für Senioren: Die Kochgruppe trifft sich um 9 Uhr, um 12 Uhr lädt sie zu Hackfleischtopf mit Reis, Salat und einer Nachspeise ein.

MUSIKSCHULE UNTERES REMSTAL Musikschule, Christofstraße 21; Internet: www.musikschule-unteres-remstal.de. Informationen und Anmeldungen zu allen Kursen im Sekretariat unter ☎ 1 56 11 oder 1 56 54, Fax 56 23 15 oder per E-Mail: info@musikschule-unteres-remstal.de. Freizeithaus Korber Höhe, Salierstraße 2. Bürozeiten: montags von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr, mittwochs von 9 Uhr bis 12 Uhr für Beratungen, Informationen und Anmeldungen. Außerhalb dieser Zeiten können unter ☎ 20 53 39-11 Nachrichten auf dem Anruf-Beantworter hinterlassen werden. Angebote für Kinder: Bingo-Nachmittag am Freitag, 20. April. - „Sport! Sport! Sport!“ heißt es am Dienstag, 24. April, von 16 Uhr bis 17.30 Uhr in der Salier-Turnhalle. In der Zeit von Donnerstag, 26. April, bis Dienstag, 1. Mai, ist der Kinderbereich wegen einer Fortbildung geschlossen. Angebote für Erwachsene: „Wege aus dem Schmerz“ heißt der Vortrag am Mittwoch, 25. April, von 20 Uhr an, der gemeinsam mit der Familienbildungsstätte angeboten wird. Dabei wird ein Muskelentspannungs-Verfahren, die Myoflextherapie, vorgestellt, die Verspannungen und damit Schmerzen löst. Anmeldung unter ☎ 20 53 39 11. Angebote für Senioren: Die Kochgruppe trifft sich um 9 Uhr, um 12 Uhr lädt sie zu Hackfleischtopf mit Reis, Salat und einer Nachspeise ein.

Erste Schach-Stadmeisterschaft

Bis zum 23. April anmelden Die erste Schach-Stadmeisterschaft Waiblinger Grundschüler wird am Samstag, 28. April 2007, in der Mensa der Salier-Grund- und Hauptschule, Im Sämann 76, ausgetragen. Organisiert vom Waiblinger Schachclub werden Schüler aller Waiblinger Grundschulen im königlichen Spiel um den von der Stadt gestifteten Wanderpokal kämpfen. Die Stadmeister-schaft wird als Einzelturnier mit Schnell-schachpartien à 15 Minuten Bedenkzeit je Spieler und Spielern in sieben Runden im so genannten „Schweizer System“ ausgetragen. Anmeldungen nehmen Rudolf Sielaff unter ☎ (07151) 3 36 61 oder per E-Mail: ruf@sielaff@arcor.de und Rolf Epple unter ☎ (07151) 2 39 00 oder E-Mail: rolf@epplenet.de entgegen. Anmeldeschluss ist der 23. April 2007. Eine letzte Anmeldemöglichkeit besteht am 28. April 2007 von 9 Uhr bis 9.30 Uhr direkt im Turniersaal mit Zahlung des Startgelds von zwei Euro. Das Turnier beginnt um 10 Uhr.

Mit verkaufsoffenem Sonntag Frühjahrsmarkt in Hegnach

In der Hauptstraße und der Hohenackerstraße in Waiblingen-Hegnach darf am Sonntag, 22. April 2007, ausgiebig „gekrant“, gestöbert und eingekauft werden: es ist wieder „Frühjahrsmarkt“ mit verkaufsoffenem Sonntag. Die Geschäfte, die von 10 Uhr bis 18 Uhr geöffnet sind, verkaufen und beraten an diesem Tag in der Zeit von 12.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Auch die Marketing- und Tourismus-GmbH (MuT) ist mit dem WiR-Bus bei der Hegnacher Bank vor Ort. In der Zeit von 11 Uhr bis 18 Uhr wird die WiR-Card, die Waiblinger Kundenkarte, verschenkt, mit der die Kunden nicht nur in Waiblingen, sondern auch in Hegnach bei jedem Einkauf Punkte sammeln können. Für die Punkte gibt's attraktive Prämien oder sie können zum Parken in der Innenstadt verwendet werden.

Der Krämermarkt erstreckt sich von der Hauptstraße ab der Einmündung Friedenstraße bis in die Hohenackerstraße, Einmündung Kleine Gartenstraße, und in die Friedenstraße im Ortskern. Auf die kleinen Besucher wartet neben dem Rathaus ein Kinderkarussell. Die Marktstände sind von 11 Uhr bis 18 Uhr geöffnet. - Es kann in den Seitenstraßen der Ortschaft geparkt werden.

Busse werden umgeleitet Der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS) teilt mit, dass die Haltestellen Hauptstraße, Rathaus, Katholische Kirche und Aldinger Straße nicht angefahren werden können. Eine Ersatzhaltestelle wird in der Neckarstraße auf Höhe des Restaurants „Flamouria“ eingerichtet. Die Busse fahren dort zu den Zeiten ab, die für die Haltestelle Aldinger Straße gelten.

Die Stadt gratuliert

Am Freitag, 20. April: Mathilde Schnizler geb. Illg, Hans-Sachs-Weg 17, zum 90. Geburtstag. Am Samstag, 21. April: Eugen Hermann, Am Katzenbach 48, zum 85. Geburtstag. Alma Quast geb. Rauser, Fuchsgrube 19, zum 85. Geburtstag. Marianne Hecht geb. Killian, Beinstener Straße 36, zum 80. Geburtstag. Lieselotte Tobern geb. Bronckli, Seestraße 42 in Neustadt, zum 80. Geburtstag. Am Montag, 23. April: Julie Baumann geb. Schützle, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 96. Geburtstag. Am Mittwoch, 25. April: Klara Asel geb. Radon, Nelkenweg 31 in Hohenacker, zum 90. Geburtstag.

Stadtseniorenrat Waiblingen

Das Leben selbst bestimmen Wer für ein selbstbestimmtes Leben bei Krankheit oder Pflegebedürftigkeit Vorsorge treffen möchte, kann sich in den Waiblinger Ortschaften beraten lassen. Der Stadtseniorenrat bietet gemeinsam mit dem Hospizdienst Rems-Murr Termine zwischen 15 Uhr und 18 Uhr an; die Beratung dauert maximal eine Stunde. Außerdem können mit der Hospizstiftung Rems-Murr dienstags in der Theodor-Kaiser-Straße 33/1 Termine vereinbart werden. Interessierte können sich für Beratungsgespräche unter ☎ 9 59 19-50 bei der Hospizstiftung Rems-Murr vormerken lassen: Beratungstermine zum Thema „Patientenverfügung“ am 26. April in Bittenfeld und am 10. Mai in Hohenacker sowie am 15. Mai in Beinstein.

Flott gewandert!

Die flotte Wandergruppe macht sich am Samstag, 21. April, auf nach Clebronn. Die zehn Kilometer lange Wanderung bei jedem Wetter führt durchs Zabergäu und um den Michaelsberg; Abfahrt ist um 9.30 Uhr beim Bürgerzentrum (es gibt Mitfahrgelegenheiten). Mehr Auskünfte bei Erich Tinkl, ☎ 2 17 71.

„Gestern - heute - morgen“ liegt aus

Die Ausgabe für das erste Halbjahr 2007 des Magazins „gestern - heute - morgen“, das vom Stadtseniorenrat herausgegeben wird, liegt im gesamten Stadtgebiet einschließlich der Ortschaften in öffentlichen Einrichtungen wie Rathäusern, Büchereien, Apotheken und Arztpraxen sowie Bankfilialen aus. Das Magazin enthält außer dem Wahlergebnis der Stadtseniorenratswahl Ende März zahlreiche interessante Texte unter anderem wird auf die Frage eingegangen: „Wie bedient man die neuen Fahrkartenautomaten?“

Sprechstunden der Stadträtinnen/Stadträte

CDU Am Mittwoch, 25. April, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Martin Kurz, ☎ 5 52 95. Am Mittwoch, 2. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Dr. Hans-Ingo von Pollern, ☎ 2 96 52. Am Mittwoch, 9. Mai, von 18 Uhr bis 19.30 Uhr, Stadtrat Hermann Schöllkopf, ☎ 1 86 91. - Im Internet: www.cdu-waiblingen.de.

SPD Am Montag, 23. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Michael Fronz, ☎ 3 17 44. Am Montag, 7. Mai, von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Siegfried Künzel, ☎ 5 31 03. Am Dienstag, 15. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Wied, ☎ 2 21 12. - Im Internet: www.spd-waiblingen.de.

DFB Am Montag, 23. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadträtin Beate Dörrfuß, ☎ 5 88 17. Am Montag, 30. April, von 17 Uhr bis 18 Uhr, Stadtrat Wilfried Jasper, ☎ 8 25 00, E-Mail: wilfried.jasper@online-home.de. Am Montag, 7. Mai, von 19 Uhr bis 20 Uhr, Stadtrat Roland Eisele, ☎ (07146) 4 26 71, E-Mail: roland.eisele@t-online.de. - Im Internet: www.dfb-waiblingen.de.

Ali Montags von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadtrat Alfonso Fazio, ☎ 1 87 98. - Im Internet: www.ali-waiblingen.de.

FDP Am Donnerstag, 19. April, von 14 Uhr bis 15 Uhr, Stadtrat Horst Sonntag, ☎ 5 41 88. Am Montag, 23. April, und am Montag, 7. Mai, jeweils von 10 Uhr bis 11 Uhr, Stadträtin Andrea Rieger, ☎ 56 53 71. - Im Internet: www.fdp-waiblingen.de.

BüBi Am Montag, 30. April, sowie am Montag, 14. Mai, jeweils von 18 Uhr bis 19 Uhr, Stadtrat Horst Jung, ☎ (07146) 59 38, E-Mail: carpediem.hjung@t-online.de. - Im Internet: www.blbittenfeld.de.

Partnerschafts-Treffen 2007

Anmeldeschluss für Reise nach Mayenne beachten

Gastgeber für das Partnerschafts-Treffen mit Teilnehmern aus Waiblingen, Devizes (England) und Jesi (Italien) ist in diesem Jahr von Freitag, 22. Juni, bis Montag, 25. Juni, Mayenne in Frankreich. Das Programm in der fanzösischen Partnerstadt beinhaltet außer dem Gesellschaftsabend am Samstag auch kulturelle, sportliche und touristische Punkte. Dazu gehören zum Beispiel ein Konzert der Musikschulen am Sonntagnachmittag und auch die Jesiner Gruppe „La Macina“ ist zu erleben - bekannt ist sie durch ihren Auftritt im Jahr 2000 in Waiblingen. Interessierte können sich schon jetzt anmelden. Anmeldeschluss ist der 25. Mai 2007. Die Fahrt kostet voraussichtlich, abhängig von der Teilnehmerzahl, pro Person 80 Euro. Formulare gibt es bei der Partnerschafts-Dienststelle im Rathaus, Ebene 6, Claudia Signorello, ☎ (07151) 5001-203, Fax -193, oder im Internet unter www.waiblingen.de.

Quartiere für Gäste aus Ungarn gesucht

Am Wochenende von 4. bis 7. Mai 2007 ist die Stadt Waiblingen Gastgeber für das Partnerschafts-Treffen mit Baja. Zahlreiche Gäste haben ihr Kommen schon zugesagt. Die Partnerschafts-Dienststelle sucht deshalb Familien, die bereit sind, an diesem Wochenende Teilnehmer aus der ungarischen Partnerstadt bei sich aufzunehmen. Wer die Möglichkeit hat, eine oder mehrere Personen bei sich zu beherbergen, ist bei Claudia Signorello unter ☎ (07151) 5001-203 an der richtigen Stelle.

„Bibel solo“ in der Michaelskirche

Lesung mit Improvisationen

Die Reihe „Bibel solo“ setzt die Evangelische Kirchengemeinde am Sonntag, 22. April 2007, um 19 Uhr in der Waiblinger Michaelskirche fort. Peter Kundmüller und PfarrerIn Dorothee Eisrich lesen die zentralen Texte des biblischen Buchs „Jesaja“, des wohl größten Propheten der biblischen Tradition. Mit seiner Kritik, wo Herrschende ihre Macht missbrauchen, seiner Kritik am Lebensstil des Volks und seinen Beobachtungen, wo religiöse Praxis ins Leere läuft, gibt er bis heute wegweisende Impulse, wie Glaube und Verantwortung, Glaube und Alltag zusammengehören. Stephan Lenz interpretiert mit Live-Improvisationen am Piano die Texte. - Die Live-Improvisation des Landratsamtes ist für diesen Abend geöffnet.

Theater

„Theater unter Regenbogen“ - Lange Straße 32, direkt am Marktplatz, www.veit-utz-bross.de. Karten und Informationen unter ☎ 90 55 39. Für Kinder: „Der große und der kleine Clown“ für Kinder von drei Jahren an am Sonntag, 22. April, um 15 Uhr. - Premiere: „Ali Baba und die 40 Räuber“, Erzählung aus 1001 Nacht, Puppenspiel für Erwachsene und Kinder von vier Jahren an am Sonntag, 29. April, 11 Uhr und 15 Uhr. Für Erwachsene: „Don Quixote“, Inszenierung mit beweglichen Skulpturen, Malerei, Musik und Sprache sowie einem spanischen Gericht, am Samstag, 21. April, um 20 Uhr.